



**Niederschrift Nr. 11**

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2013 von 19:06 Uhr bis 20:03 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen**

**Vorsitzender:** Bürgermeister Josef Herdner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 16 + BM = 17 (Normalzahl: 19)

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** Stadtrat Prof. Manfred Kühne (v)  
Stadtrat Dr. Stefan Scheit (v)

**Schriftführer:** Dr. Ludger Beckmann

**Stadtverwaltung:** Ortsvorsteher Hall, Ortsvorsteher Wehrle,  
Frau Grieshaber, Herr Baumer, Herr Marzahn, Herr Kleiser

**Sonstige:** ./.

**Besucher:** 8

**Presse:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **10.12.2013** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **11.12.2013** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift **Stadtrat Thomas Riesle** und **Stadtrat Prof. Dr. Ulrich Mescheder** bestimmt werden.

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

Bürgermeister Herdner begrüßt die Gemeinderäte, Pressevertreter und Zuhörer zur letzten Sitzung des Jahres 2013.

### **TOP 1.1 Anfrage von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

Es werden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Herdner begrüßt den Vorsitzenden des Geschichts- und Heimatvereins Furtwangen e. V., Herrn Günter Besenfelder, und die anwesenden Vorstandsmitglieder. Gemeinsam enthüllen sie das Gemälde von Johann Baptist Kirner „Becken-Klaus“. Bürgermeister Herdner dankt dem GHV für diese Leihgabe.

Herr Besenfelder erinnert an die Verkaufsverhandlungen, an deren Ende der GHV das Bild erworben habe. Es solle im Bürgersaal aufgehängt werden. Es zeige den sogenannten Becken-Klaus, Müller und Bäcker der Oberen Mühle (heute Schreinerei Scherzinger), der von 1761 bis 1833 lebte. Dieses Bild sei ein 1827 geschaffenes Jugendwerk von Johann Baptist Kirner. Herr Besenfelder zieht einen Vergleich zwischen den beiden Brüdern und geht auf das Lebenswerk von Johann Baptist Kirner ein.

Bürgermeister Herdner dankt dem Verein für das Einspringen.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Gemeinderatsangelegenheiten**

Der Bericht wird von Bürgermeister Herdner abgegeben:

#### **Freiwillige Feuerwehr; Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr**

Die Satzung wurde am 27.11.2013 im Bregtalkurier bekannt gegeben. Dem LRA wird die Satzung angezeigt werden, sobald das Protokoll der Gemeinderatsitzung bzw. der Auszug des GR-Beschlusses vorliegt.

#### **Neufassung der Feuerwehrsatzung, Neufassung der Jugendordnung der Feuerwehr**

Die Satzungen wurden öffentlich bekannt gemacht und der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

#### **Überprüfung der Gebühren, Steuern und Abgaben: Gesplittete Abwassergebühr; Festsetzung der Gebührensätze**

Die Satzungsänderung wird in der KW 50 veröffentlicht und nach Veröffentlichung dem LRA angezeigt.

#### **Überprüfung der Gebühren, Steuern und Abgaben: Wasserversorgungsgebühren 2014 und 2015**

Die Satzungsänderung wird in der KW 50 veröffentlicht und nach Veröffentlichung dem LRA angezeigt.

**Überprüfung der Gebühren, Steuern und Abgaben:  
Kurtaxe und Fremdenverkehrsbeitrag**

Die Satzungen wurden öffentlich bekannt gemacht und der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

**Teilflächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt St. Georgen**

Die Stellungnahme bezüglich des Standortes Kesselberg ist an die Stadt St. Georgen übermittelt worden.

**Bauvorlage; Neubau eines Studentenwohnhauses durch die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft der Volksbank Triberg, auf den Grundstücken Gerwigstraße 1, 3 und 5**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**Auftragsvergaben**

**Neugestaltung des Rössleplatzes Neukirch; Auftragsvergaben**

Der Auftrag an die Bieterfirma ist am 20.11.2013 erteilt worden.

**TOP 2 Annahme von Spenden im Jahr 2013  
Vorlage: GR 394**

Bürgermeister Herdner geht kurz auf die Vorlage ein.

Stadtrat Sauter freut sich über die Spenden und dankt den Spendern. Diesem Dank schließt sich Bürgermeister Herdner an.

Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden laut beigefügter Liste zu. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung einen Spendenbericht für das Jahr 2013 zu erstellen und der Rechtsaufsichtsbehörde zuzusenden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig)

**TOP 3 Feststellung des Wirtschaftsplanes 2014**

**TOP 3.1 Eigenbetrieb Wasserwerk  
Vorlage: GR 376**

Bürgermeister Herdner trägt den Sachverhalt vor.

Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und

§§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2014 wie folgt fest:

### **§ 1 Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	3.199.600 €
davon im Erfolgsplan	1.055.200 €
im Vermögensplan	2.144.400 €

### **§ 2 Kredite**

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Wasserwerk im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2013 auf 872.800 € festgesetzt.

### **§ 3 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 210.000 € festgesetzt.

### **§ 4 Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

### **§ 5 Stellenplan**

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig)

## **TOP 3.2 Eigenbetrieb Technische Dienste Vorlage: GR 377**

Bürgermeister Herdner leitet in den Punkt ein.

Stadtrat Thurner möchte die Beschaffung des Fahrzeuges (Radlader) für den Eigenbetrieb mit einem Sperrvermerk versehen. Er bittet um die Information des Gemeinderates vor der Beschaffung.

Bürgermeister Herdner verweist auf die Beratung im TUA. Eine Besichtigung vorab ginge nicht so einfach.

Auf Befragung erklärt Herr Wiehl, dass eine Präsentation nicht möglich sei, da das Fahrzeug gesondert nach unserem Bedarf hergestellt werde. Anhand eines Werbefilmes erläutert er die Vorzüge des Fahrzeuges.

Stadtrat Thurner bleibt bei seinem Antrag auf Sperrvermerk.

Stadtrat Sauter erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Bürgermeister Herdner lässt über den Sperrvermerk abstimmen:

**Beschluss:**

Abstimmungsergebnis: 4 Ja  
11 Nein  
2 Enthaltungen

Damit wird kein Sperrvermerk gesetzt.

Bürgermeister Herdner lässt nun über die gesamte Vorlage des Wirtschaftsplanes abstimmen:

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan 2014 wie folgt fest:

**§ 1 Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	1.954.200 €
davon im Erfolgsplan	1.480.400 €
im Vermögensplan	473.800 €

**§ 2 Kredite**

Kreditaufnahmen sind in Höhe von 349.400 € vorgesehen.

**§ 3 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 296.000 € festgesetzt.

**§ 4 Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

**§ 5 Stellenplan**

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja  
3 Nein (damit mehrheitlich Ja)

**TOP 3.3 Eigenbetrieb Abwasserentsorgung  
Vorlage: GR 378**

Bürgermeister Herdner geht auf die Vorlage ein.

Stadtrat Sauter und alle anderen Fraktionsvertreter erklären ihre Zustimmung.

Bürgermeister Herdner stellt die Vorlage zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stellt aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 wie folgt fest:

#### **§ 1 Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	4.224.400 €
davon im Erfolgsplan	1.669.700 €
im Vermögensplan	2.554.700 €

#### **§ 2 Kredite**

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2014 auf 1.650.300 € festgesetzt.

#### **§ 3 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 333.000 € festgesetzt.

#### **§ 4 Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €.

#### **§ 5 Stellenplan**

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig)

**TOP 4    **Bebauungsplan "Schützenbach - West; 3. Änderung":****  
**1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**  
**2. Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: GR 395**

Bürgermeister Herdner geht auf die Vorlage und die Stellungnahmen ein.

Fragen werden keine gestellt.

Er stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Zum Abschluss des Bebauungsplanverfahrens für die Erweiterung der gewerblichen Nutzungen im Bereich Schützenbach-West werden:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander die in der Anlage vorgeschlagenen Beschlussvorschläge beschlossen.
2. Der Bebauungsplan mit dem zeichnerischen Teil mit Abgrenzung, Nutzungsschablonen, Baugrenzen, Grünordnungsausgleich, Gewässerverlegung und landwirtschaftliche Erschließungsmaßnahmen sowie der Begründung und den planungsrechtlichen Festsetzungen wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig)

**TOP 5 Einvernehmen zu Bauanträgen**

**TOP 5.1 Erweiterung der Fa. Ganter GmbH & Co. KG, Normteilefabrik, im Gewerbegebiet Schützenbach–West  
Vorlage: GR 396**

Bürgermeister Herdner hält den Sachvortrag.

Stadtrat Sauter bittet um Schnittansichten, die von Herrn Baumer geliefert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Das Einvernehmen zum geplanten Umbau und Erweiterung des Versand- und Servicecenters der Firma Otto Ganter GmbH & Co. KG im Bereich „Schützenbach - West, 3. Änderung“ wird unter Befreiung von der vorgesehenen Gebäudehöhe für das Palettenlager um 77 cm erteilt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (einstimmig)

**TOP 6 Auftragsvergaben**

**TOP 6.1 Parkraumkonzept;  
Auftragsvergabe an Ingenieurbüro Koehler & Leutwein  
Vorlage: GR 391**

Bürgermeister Herdner leitet in die Vorlage ein.

Stadtrat Ebeling erklärt, dass gegen 7 Uhr ein erster Block von Studenten Parkplätze ohne Probleme finde. Ab 10 Uhr beginne der Parksuchverkehr und die Stadt werde

zugeparkt. Man solle endlich das Koeper-Areal angehen. Das vorgelegte Angebot sei ihm zu teuer. Aldi und Lidl würden zugeparkt.

Bürgermeister Herdner erinnert an den Antrag des Gemeinderates. Wenn etwas fundiert sein solle, müsse man eine Aufnahme machen. Aufgrund einer Vereinbarung mit der Hochschule könnten die Parkplätze von Aldi und Lidl genutzt werden.

Stadtrat Kern verweist darauf, dass das Parkraumkonzept von ihnen gefordert worden sei. Es gebe aber bereits ein Parkraumkonzept, auf dem man aufbauen könne. 25.000 Euro seien ein hoher Wert. Stellplatzverpflichtungen müssten beachtet werden. Einlösungen müssten geregelt werden. Man brauche kein völlig neues Konzept, man könne auf dem alten aufbauen.

Nach Prof. Dr. Mescheder gehe es nach den Erhebungen erst mit den Arbeiten los. Es seien Veränderungen zu erwarten. Deswegen sei die Erhebungsfrage nicht so vorrangig wie die Umsetzungsfrage. Manche Parkflächen seien frei. Hinweise auf die Parkhäuser gebe es sicherlich zu wenige.

Bürgermeister Herdner wirft ein, dass ein Parkleitsystem schon umfangreicher sei.

Ein Parkleitsystem gehöre zu einem Konzept, so Stadtrat Jung.

Bürgermeister Herdner stellt fest, dass man gegen eine Aufnahme sei. Man solle die frühere Studie vom Büro Koehler hinzuziehen. Es werde mit dem Büro gesprochen, dann solle es aufgearbeitet werden. Die Stadt halte am Parkleitsystem fest, was auch für die Busse gelte.

Stadtrat Jäger mahnt, dass man sich klar werden solle, was man insgesamt wolle und was dies koste. Man solle das Ganze rund machen und nicht stückweise vorgehen.

Bürgermeister Herdner weist darauf hin, dass in den 25.000 Euro ein Leitsystem enthalten sei.

Stadtrat Jäger drängt auf eine gesamte Darstellung.

Stadtrat Kern fordert, dass die Umsetzungskosten von der Firma genannt werden müssten. Dies werde wohl der größere Teil sein.

Stadtrat Staudt unterstützt den Vorschlag von Stadtrat Ebeling. Als ersten Schritt müsse man das Koeper-Areal realisieren. Man solle deshalb die Vorlage um ein halbes Jahr zurückstellen.

Stadtrat Ebeling lehnt ein Parkleitsystem für Furtwangen ab. Man solle zuerst die Umsetzung im Koeper-Areal angehen.

Bürgermeister Herdner spricht die Parkhäuser an.

Stadtrat Riesle bittet um die Rücknahme der Vorlage. Man solle nach früheren Vorlagen und Untersuchungen fahnden.

Bürgermeister Herdner zieht die Vorlage zurück und erklärt, dass er wegen des Parkleitsystems wieder auf den Gemeinderat zurückkommen werde.

## **TOP 7 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen**

### **TOP 7.1 Bekanntgaben**

Bürgermeister Herdner verweist auf die Umlaufmappe. Dem Gemeinderat wird folgendes bekannt gegeben:

1. Abwicklung der Baugesuche 2013; Stand: 16.12.2013

### **TOP 7.2 Anträge und Anfragen**

Wegen des Winterritts am Bahndamm erklärt OV Hall, dass der Ortschaftsrat dies grundsätzlich abgelehnt habe.

Bürgermeister Herdner wird mit den Betroffenen noch ein weiteres Gespräch führen. Ein Schreiben hierzu ist noch nicht herausgegangen.

Stadtrat Prof. Dr. Mescheder geht auf laufende Wasser- und Abwassermaßnahmen in der Straße Am Wannenberg ein. Das Teeren sollte man eigentlich vor dem Winter vornehmen.

Bürgermeister Herdner nimmt den Vorschlag auf. Es sei kein idealer Zeitraum hierfür. Man müsse nun auf das Resultat des Teerens achten.

Bürgermeister Herdner gibt eine Stellungnahme zum Kalender des VDU ab. Er lobt die Initiative des VDU, weist aber deren Aussage, dass die Stadt das Projekt nicht unterstützt habe, zurück. Es habe Unterstützung gegeben. Zudem habe es genügend Beispiele für eine funktionierende Zusammenarbeit gegeben.

Stadtrat Hog erklärt, dass ein erfolgreiches Jahr 2013 zu Ende gehe. Die stark gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen hätten den Ausgleich der Rückstände und eine hohe Rücklage ermöglicht. Man könne nun notwendige Maßnahmen für Schulen und Straßen angehen. Er dankt Bürgermeister Herdner. Man habe ein sehr gutes Verhältnis zu ihm und der Verwaltung. Stadtrat Hog bedankt sich für das Engagement für den Bürgerbus und den Schwimmbadverein. Abschließend wünscht er für das neue Jahr 2014 alles Gute.

Bürgermeister Herdner dankt dem Gemeinderat für die gute, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es sei für ihn selbst eine Bereicherung. Er danke auch im Namen der Mitarbeiter. Der Presse danke er für die objektive und faire Arbeit. Er wünsche allen frohe und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für 2014.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Bürgermeister Herdner dankt den Zuhörern und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:03 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 11 wird beurkundet.

.....  
Josef Herdner  
Bürgermeister

.....  
Prof. Dr. Ulrich Mescheder  
Stadtrat

.....  
Dr. Ludger Beckmann  
Schriftführer

.....  
Thomas Riesle  
Stadtrat